



## **Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere**



**Download**



**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere

*Brigitte Kronauer*

**Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere** Brigitte Kronauer

 **Download** [Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere ...pdf](#)

 **Online lesen** [Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tie ...pdf](#)

## Downloaden und kostenlos lesen Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere Brigitte Kronauer

---

32 Seiten

Kurzbeschreibung

Der Band enthält eine Auswahl ihrer während der siebziger Jahre erschienenen Erzählungen.

Anfangs: eine noch unbestimmt Faszination durch die schwer benennbare Intensität des Erzählens. Ist es die Eindringlichkeit der Bilder, der Rhythmus der Sätze? Etwas drängt auf Fortgang und versetzt den Leser gleich zu Beginn in eine eigentümliche Spannung, in eine Erregung, die aus dem Stoff der Erzählung nicht stammen kann, denn der ist alltäglich. Dann, im Weiterlesen, bemerkt man, wie es der genaue Blick der Autorin ist, der die Gegenstände der Erzählung zur Transparenz bringt, ein Hinblicken und Nachforschen, das sich nicht begnügen will mit Literaturwörtern, die schnell zur Hand sind. Statt dessen eine Beharrlichkeit der Anschauung, ein begieriges Auffrischen und Aufrauhnen an der widerspenstigen Wirklichkeit, daß die Sprache nirgendwo preziös, kostbar wird. Es herrscht eine ruhige Heftigkeit des Tons, die mit der charakteristischen Wendung "beaufsichtigte Raserei" benannt werden könnte.

Schließlich, oft erst im Wiederlesen (das bei diesen unaufdringlich vielschichtigen Erzählungen eine eigene, neue Lust ist), nähert sich der Leser einem weiteren Grund seiner Faszination. Wenn ihn die Geschichten so unmittelbar ansprechen und beschäftigen, ist das nirgends der falschen Intimität von Bekenntnis- und Aussprechliteratur zuzurechnen: das "Ich" der Geschichten beansprucht keine Einfühlung; wenn es auch ohne Umschweife der Gegenwärtigkeit einer Erzählsituation herbeiführt, bleibt es doch in der Radikalität seiner Wahrnehmungen, in seiner "ausschweifenden Einseitigkeit" dem Leser als etwas Fremdes gegenüber. Sich selbst kommt der Leser auf die Spur, den Vertracktheiten seiner Wirklichkeitsbewältigung, seinen alltäglichen Bedürfnissen nach Deutung, bemerkt er im Lesen seine Lust an perspektivischen Zuspitzungen, an Dramaturgie und Komposition einer Kronauer-Geschichte. Klappentext

Anfangs: eine noch unbestimmt Faszination durch die schwer benennbare Intensität des Erzählens. Ist es die Eindringlichkeit der Bilder, der Rhythmus der Sätze? Etwas drängt auf Fortgang und versetzt den Leser gleich zu Beginn in eine eigentümliche Spannung, in eine Erregung, die aus dem Stoff der Erzählung nicht stammen kann, denn der ist alltäglich. Dann, im Weiterlesen, bemerkt man, wie es der genaue Blick der Autorin ist, der die Gegenstände der Erzählung zur Transparenz bringt, ein Hinblicken und Nachforschen, das sich nicht begnügen will mit Literaturwörtern, die schnell zur Hand sind. Statt dessen eine Beharrlichkeit der Anschauung, ein begieriges Auffrischen und Aufrauhnen an der widerspenstigen Wirklichkeit, daß die Sprache nirgendwo preziös, kostbar wird. Es herrscht eine ruhige Heftigkeit des Tons, die mit der charakteristischen Wendung »beaufsichtigte Raserei« benannt werden könnte. Schließlich, oft erst im Wiederlesen (das bei diesen unaufdringlich vielschichtigen Erzählungen eine eigene, neue Lust ist), nähert sich der Leser einem weiteren Grund seiner Faszination. Wenn ihn die Geschichten so unmittelbar ansprechen und beschäftigen, ist das nirgends der falschen Intimität von Bekenntnis- und Aussprechliteratur zuzurechnen: das »Ich« der Geschichten beansprucht keine Einfühlung; wenn es auch ohne Umschweife der Gegenwärtigkeit einer Erzählsituation herbeiführt, bleibt es doch in der Radikalität seiner Wahrnehmungen, in seiner »ausschweifenden Einseitigkeit« dem Leser als etwas Fremdes gegenüber. Sich selbst kommt der Leser auf die Spur, den Vertracktheiten seiner Wirklichkeitsbewältigung, seinen alltäglichen Bedürfnissen nach Deutung, bemerkt er im Lesen seine Lust an perspektivischen Zuspitzungen, an Dramaturgie und Komposition einer Kronauer-Geschichte. So entdeckt er, wie die Formen ihres Erzählens vital mit seinen eigenen Erlebniswelten und Erlebniswünschen verknüpft sind. Über den Autor

Brigitte Kronauer, 1940 in Essen geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Hamburg. Das erzählerische Werk von Brigitte Kronauer ist bei Klett-Cotta erschienen. Ihr Werk wurde unter anderem mit dem Fontane-Preis der Stadt Berlin, mit dem Heinrich- Böll-Preis, dem Hubert-Fichte-Preis und dem Joseph-Breitbach-Preis ausgezeichnet. 2004 erhielt sie den Mörike-Preis der Stadt Fellbach zuerkannt, im Januar 2005 den Bremer Literaturpreis für ihren Roman Verlangen nach Musik und Gebirge und 2005 den Georg- Büchner-Preis.

Download and Read Online Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere Brigitte Kronauer

#VP8FDNRMEWK

Lesen Sie Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere von Brigitte Kronauer für online ebook Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere von Brigitte Kronauer Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere von Brigitte Kronauer Bücher online zu lesen. Online Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere von Brigitte Kronauer ebook PDF herunterladen Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere von Brigitte Kronauer Doc Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere von Brigitte Kronauer Mobipocket Die Feder des Hyazintharas: Drei Texte über Tiere von Brigitte Kronauer EPub